

Petra Bendel

FLÜCHTLINGSPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

Menschenrechte wahren!

5	VORBEMERKUNG
6	ZUSAMMENFASSUNG
9	1 ZIELE UND ZIELKONFLIKTE DER AKTUELLEN EU-MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSPOLITIK
9	1.1 Leitlinien des Europäischen Rates
10	1.2 Europäische Agenda für Migration
13	2 DISKUSSION DER AGENDA
13	2.1 Die Agenda im Überblick
13	2.1.1 Legale Zugangswege fehlen
13	2.1.2 Sicherheitspolitischer Schwerpunkt anstelle von Kohärenz
14	2.1.3 Verschiebung der politischen Machtverhältnisse
15	2.2 Zusammenarbeit mit den Herkunfts- und Transitstaaten
16	2.2.1 Externe Dimension der Migration oder Externalisierung des Grenzschutzes?
16	2.2.2 Mangelnde entwicklungspolitische Ausrichtung
17	2.2.3 Extraterritoriale Staatenpflichten in Regionalen Entwicklungs- und Schutzprogrammen (Regional Development and Protection Programmes, RDPPs)
17	2.2.4 Kurz- und langfristige Lösungen für Anrainerstaaten
18	2.3 Seenotrettung und Bekämpfung krimineller Schleusernetzwerke
18	2.3.1 Bedeutung und Ausstattung der Seenotrettung
19	2.3.2 Völkerrechtliche Fragen
19	2.3.3 Risiken des EUNAVFOR MED-Mandats
20	2.3.4 Mangelnde Effektivität aufgrund mangelnder Alternativen
20	2.4 Die EU und ihre Mitgliedstaaten
20	2.4.1 Grenzmanagement: Hotspots und Smart Borders
21	2.4.2 Verteilung: Umsiedlung und Neuansiedlung
24	2.4.3 Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)
25	2.4.4 „Bekämpfung des Missbrauchs“: Sichere Herkunftsstaaten und Rückführung
26	2.4.5 Legale Migration und Integration: Kompetenzen und Vorschläge
28	3 AUSBLICK: FÜR EINE MENSCHENRECHTSBASIERTE FLÜCHTLINGSPOLITIK
31	Literaturhinweise
35	Abkürzungsverzeichnis